



Besucht den YouTube-Kanal von **International**

<https://www.youtube.com/c/InternationalZeitschrift/videos>

Die „schöne (alte)“ Welt: Neuer Kalter Krieg, Aufrüstung, Terror, Missachtung der Menschenrechte

Dass es neben Covid-19 und seinen vielfältigen Mutanten genügend weitere existentielle Bedrohungen für die Menschheit gibt, ist eine Tatsache, die angesichts der aktuellen Erregungen fast zu leicht in Vergessenheit gerät. Auch wenn sich das INTERNATIONAL-Team den aktuellen pandemiebedingten Auseinandersetzungen nicht völlig entziehen kann, so fühlen wir uns verpflichtet, auf die zahlreichen weiteren Probleme und Konflikte hinzuweisen und diese zu behandeln. Viele davon haben bereits lange vor dem Virus bestanden und werden dieses sicherlich auch überleben. Und manche bedrohen die Welt (sorry für diese pathetische Formulierung) weitaus gravierender, siehe Klimakatastrophe, atomare Aufrüstung etc..

In diesem Heft behandeln wir also wieder einige dieser Probleme. Heinz Gärtner kommentiert die kürzlich in Wien wieder aufgenommenen Verhandlungen mit dem Iran bezüglich der weiteren Nutzung der Atomenergie. Die Aussichten stehen seiner Meinung nach nicht allzu gut und zwar nicht nur alleine aufgrund der Tatsache, dass nun von iranischer Seite eine härtere Verhandlungsführung zu erwarten sein wird. Robert Fitzthum und Hubert Thielicke setzen unsere Berichterstattung über die Situation in Afghanistan fort. Während Fitzthum die von den westlichen Staaten (leider auch von Österreich und der EU) weitgehend ignorierte Shanghai Organisation (SOZ), welche durchaus einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der nach wie vor höchst instabilen Situation am Hindukusch leisten könnte, präsentiert, beschreibt Hubert Thielicke, der regelmäßig diese Region bereist, am Beispiel von Usbekistan, welches Mitglied der SOZ ist, bereits angelaufene Hilfsmaßnahmen, die in der internationalen Berichterstattung weitgehend ignoriert werden. Vedran Dzihic (Westbalkan), Leo Xavier Gabriel (Nicaragua), Markus Schauta (Israel/Palästina) und Sven Schebeck (Flüchtlings-Grenzkonflikte Polen-Weissrussland) behandeln weitere aktuelle, zum Teil seit vielen Jahren ungelöste Konflikte. Besonders möchte ich auch auf den Artikel „Wozu dient die Allianz der Demokratien?“ von Wendelin Ettmayer (wovon bereits eine Kurzfassung in der Wiener Zeitung veröffentlicht worden ist) hinweisen. Ettmayer setzt damit seine früheren Beiträge fort, die sich kritisch mit der Politik der USA und der NATO auseinandersetzen. Im Gegensatz zu vielen anderen Analysen zum gleichen Thema sieht er in der Außenpolitik der USA keinen konstruktiven Beitrag zu Entspannung und Abrüstung. Seiner Einschätzung nach geht es den USA und ihren NATO-Alliierten um eine Fortsetzung der seit 1945 herrschenden geopolitischen Dominanz der Vereinigten

Staaten von Amerika. Im Gegensatz zum „Kalten Krieg“ der 50er, 60er, 70er und 80er Jahre, bei dem es um Bekämpfung der Sowjetunion ging, sehen die USA nun in China den primären Gegner, der mit wirtschaftlichen aber auch militärischen Mitteln zu bekämpfen ist. Europa wirft er vor, dass es sich – im Gegensatz zu seinen eigenen wohlverstandenen Interessen – in diesem Machtkampf instrumentalisieren lässt. Ein fundierter Beitrag, der – so hoffe ich – durchaus Diskussionen auslösen wird. Diese halte ich für äußerst wichtig.

Von den weiteren Beiträgen des wiederum recht vielfältigen Heftes möchte ich noch zwei Beiträge besonders erwähnen: Unser Afrikakorrespondent Günther Lanier porträtiert den selbst für die Fachwelt überraschenden Friedensnobelpreisträger Abdulrazak Gurnak (eine unbedingte Musslektüre, nicht nur für Afrikainteressent*innen!). Aus Platzgründen mussten wir leider andere Beiträge unseres inzwischen höchst beliebten Kulturfeuilletons auf das nächste Heft zurückstellen. Dort wird es dann aber einige besondere Leckerbissen geben. Hannes Tretter steuert in der seit dem letzten Heft fixen Kolumne des „Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte“ einen lesenswerten Beitrag zum wichtigen Thema Demokratie-Zivilgesellschaft bei.

Ganz besonders möchte ich abschließend auf unsere Buchrezensionen hinweisen. Dieser Bereich ist diesmal mit acht Beiträgen ziemlich umfangreich ausgefallen. Zum einen ist dies der Tatsache geschuldet, dass es gerade auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen eine kaum mehr überschaubare Menge an laufenden Neuerscheinungen gibt und wir hier eine kleine Orientierungshilfe geben wollten. Zum anderen bietet natürlich die Zeit der Weihnachtsfeiertage (auch jene von Lockdown und Homeoffice) Gelegenheit, Lesedefizite zu verringern. In diesem Sinne also viel Spass und geruhige Tage. 📖

Fritz Edlinger

E-Mail: f.edlinger@international.or.at

P.S.: Ich möchte neuerlich auf unseren YouTube-Kanal verweisen. Dort gibt es alle paar Tage hoch interessante, aktuelle, mitunter auch recht provokante, Videos. Die kommenden Feiertage bieten ausreichend Gelegenheit, sich das eine oder andere anzusehen.

Wir freuen uns über jeden Kommentar, noch mehr über „likes“ und neue Abos (wodurch man den Vorteil genießt, direkt per Mail sofort über jedes neue Video informiert zu werden).